

Ansicht-Depeschen.

London, 2. Jan.

In der dieser unbedingten Meinung Londoner Ansicht, das die Ver. Staaten in Schantung eine Kolonialmacht werden wollen, bemerkt die 'Königliche Allgemeine Zeitung', welche häufig als offizielles Organ bezeichnet wird, es sei dies ein armatages Spiel, welches leicht dazu führen könnte, das die Frage der Aufteilung Schinas hauptsächlich auf die Feder gebracht würde. Schantung auf die deutsche Interessensphäre und gerade dort wurde die Ausplünderung des amerikanischen Sternenschnabls am weitesten wünschenswert sein.

Die einflussreichen Verwandten des schwedischen General-Consuls Edward Schmidt, des Inhabers der Hofbankier-Firma, Anhalt & Wagner-Kaufmann, der in Verbindung mit dem Zusammenbruch der Reichsbank-Banken verhaftet wurde, legen alle Hebel in Bewegung, um gegen die Verhaftung die Freilassung des Verhafteten zu erwirken. Sie behaupten, Schmidt sei geistig angegriffen, denn auf andere Weise lasse es sich gar nicht erklären, daß er bei seinem mangelhaften Ruf und anständigen Charakter die bedeutlichen Geschäfts-Transaktionen des Commerzbank-Sandens, der die Seele der betrachteten Hypothekbank war, unterzeichnet haben sollte. Es ist jedoch nicht anzunehmen, daß ihre Bemühungen einen Erfolg haben werden.

Bei Jichang, einem seit 1876 dem ausländischen Verkehr geöffneten chinesischen Hafen, ist in Folge des niedrigen Wasserstandes das dort bekannte Kammerschiff 'Hui-shang' auf eines der gefährlichen Riffe des Jangtsekiang aufgelaufen und gesunken. Die Katastrophe wurde dadurch beschleunigt, daß als das Wasser in den Maschinenraum eindrang, die Räder explodierten. Der Kapitän des Schiffes, Freitag, hätte sich noch retten können, ging aber mit seinem Schiff unter. Das Schiff vermittelte den Küstenverkehr und seine Besatzung bestand hauptsächlich aus Chinesen.

Wie bereits gemeldet, wird der Kaiser am 3. Januar das von der Hamburg-Amerikanische Linie für Lusitania-Bestriebe ein neuerbautes Schiff, 'Prinzessin Victoria Louise' besichtigen und auf demselben übernachten. Heute kann er genaugen mitteilt werden, daß das Schiff, so lange der Kaiser sich an Bord befindet, eine besondere Telegraph- und Telefonverbindung erhält. Es ist dies das erste Mal, daß nach einem in offener See liegenden Schiffe eine solche Verbindung hergestellt wird.

Am Abend desselben Tages wird der Kaiser in dem von Baron Berger gegründeten neuen Hamburger Kunstinstitut, dem 'Deutschen Schauspielhaus', der Aufführung von Otto Ernst's 'Die Jugend von heute' beizuwohnen. Die Geschichte, daß der durch die Enthüllungen des Sternberg-Prozesses compromittirte Vize-Direktor von Meerkel-Hilfen nicht eines natürlichen Todes gestorben sei, wollen nicht zur Ruhe kommen. Heute behauptet der 'Vorwärts' mit aller Bestimmtheit, er wisse, daß Herr Meerkel, um sich dem irdischen Richter zu entziehen, Gift genommen habe.

Der evangelisch-sozialistische Pfarrer A. D. Paul schreibt in Stettin bei Leipzig, seinen Schriften 'Drei Monate Fabrikarbeiter' (1891) und 'Die evangelisch-sozialistische Bewegung in Deutschland' (1896) großes Aufsehen erregend, ist jetzt vollständig in das sozialistische Lager übergegangen und hat, um das von dem Konfessionismus ihm angedrohte Disziplinarverfahren zu vermeiden, auf alle Standesrechte eines Geistlichen verzichtet.

Rußland.

St. Petersburg, 2. Jan.

In Vidalia nahm gestern der Zar die Route über die russischen Truppen ab, die neulich von China zurückkehrten. Jeder Compagnie, die vorbeimarschirte, dankte der Zar für ihre Dienste. Bei dem Aufmarsch in der Kaiserin ging der Kaiser von einem Tisch zum anderen und sprach ein paar Worte zu diesem und jenem Soldaten. Ein Glas Brandy erhebend, richtete der Zar die folgenden Worte an die Truppen: 'Brüder! Ich freue mich, Euch tapfere Helden hier zu sehen, zurückgekehrt aus einem so fernem Lande nach einem so schweren Kampfe. Ich rühme auf Eure Gesundheit und Euer Wohlergehen und das auf die ganze so heldenmüthige eiserne Schützen-Brigade des 13. Schützen-Regiments und auf das der Batterie der 4. Artillerie-Division.

Als die Truppen abjogen, hielt der Zar eine weitere kurze Ansprache an sie. Die Offiziere des Regiments nahmen später einen Ambis im Palast ein und brachte der Kaiser einen ähnlichen Teinstreich auf in aus wie vorher bei den Soldaten. Er ging er bei Yalta an Bord eines Dampfers, hielt eine weitere Ansprache, worauf er nach Vidalia zurückkehrte.

Stallen.

Rom, 2. Jan.

Der Herzog der Abruzzi bezieht sich zur Zeit hier. Seine Absicht ist die formelle Ernennung des Kommandos für sein neues Unternehmen einzuholen. Diesmal ist es keine Nordost-Expedition, welche der Herzog der Abruzzi vorhat. Er will sich vielmehr nach der südlichen Polar-Region wenden.

Der Herzog beabsichtigt, im Jahre 1902 die Route von Buenos Aires aus anzutreten und zwar auf einem Schiffe, das nach Venedig, die von ihm entworfen sind, gebaut ist. Der General-Battorio E. A. und mehrere jüngere Offiziere der italienischen Flotte werden die Begleiter des Herzogs sein.

England.

London, 2. Jan.

Das Rathaus Schmelze, Richmond & Co. ist bankrott erklärt worden. Die Verbindlichkeiten betragen auf \$900,000 veranschlagt.

Paris, 2. Jan.

Die hauptsächlich von englisch-sprechenden Katholiken besuchte St. Josephs-Kirche soll unter dem Hammer verkauft werden, falls die der Gemeinde auferlegten Steuern in der Höhe von \$4000 nicht vor dem 11. Januar bezahlt werden. Die Gräfin Spottiswood-Maglin ist bemüht, den Betrag aufzubringen.

Madrid, 2. Jan.

Die Resignation des Contre-Admirals Ramos soll beschleunigt werden. Auch andere Minister sollen abzutreten beabsichtigen. Morgen findet eine Kabinettsitzung statt.

Peking, 31. Dez.

Der Mann, der den deutschen Gesandten Freiherrn von Reitel in den letzten Juni ermordete, wurde heute im Besitz einer großen Menschenmenge getötet.

Berlin, 2. Jan.

Eine Depesche von Peking, datirt den 31. Dezember meldet, daß Su-Hai, der Mörder des deutschen Gesandten Freiherrn von Reitel auf der Straße des Nordens entpuppt wurde.

Peking, 31. Dez.

Die Gesandten werden eine Sitzung abhalten, um die britische Forderung Sir Ernest Satow, der am Beschlusse der letzten Sitzung teilgenommen hat, zu erörtern. Die Sitzung wird am 1. Januar stattfinden.

Ein Vertreter der A. S. Presse hatte ein Interview mit Li Hung Schang, der deutsche Botschafter in Peking. Li Hung Schang zeigt, dessen Geist aber nicht im mindesten getrübt ist. Carl Li sagte, er würde wegen seines Gesundheitszustandes am liebsten in seinem Hause mit den Gesandten zusammentreffen, würde aber in Anbetracht der Umstände keine Vorschläge machen. Der Kaiser, sagte er, sei bestrebt, allen Forderungen der Gesandten nachzukommen, er würde es aber gerne, daß die seiner Ansicht nach unnötigen Expeditionen in's Innere des Landes eingestell werden. Die Ordnung in der Provinz könne ganz gut mit einer kleinen Zahl chinesischer Truppen aufrecht erhalten werden. Der Kaiser sei willens, alle die, welche von den Mächten genannt werden, in den entferntesten Theilen des Reiches zu beobachten und ihre Rückkehr würde bei Todesstrafe verboten.

Wien.

London, 2. Jan.

Der Gen. Ritcher hat dem Kriegsamt folgende Depesche gefandt: 'Victoria, 31. Dez. Der General Angus, der dem General Domet folgte, berichtet, daß er eine Anzahl Pferde, 5 Wagen mit Borrädern und 6000 Patronen erbeutet. Er hat 76 Büren, die in Domet's Lager gefangen wurden, nachdem sie zum Längen gezwungen wurden, freigelassen und ihnen gestattet, auf ihre Farmen zurückzukehren. Der General Angus machte neulich 12 Gefangene und erbeutete eine große Menge Wagnen und Vieh. Einer der Gefangenen befand sich ein Depeschenreiter mit einem Briefe von Domet an Smith in Besitz.

Coleburg, Capotonia 31. Dez.

Eine 250 Mann starke Burenabteilung nahm 30 Meilen von Coleburg, 14 Mann von Resbitt's Reiterei gefangen. Der inzwischen auf 800 Mann angewachsene Feind ist nahe Westforden aufgetaucht und treibt Vieh weg.

London, 2. Jan.

Der Correspondent der 'Daily Mail' berichtet aus Capotia wie folgt über die Lage in der Capotonia: Die eingetauchten Büren zählen jetzt 5,000 Mann. Die westliche Invasion geht am meisten Anlauf zur Belagerung. Diese Streitkräfte hat sich in zwei Theile getheilt, welche wie Jäten einer Gasse nebeneinander marschieren. Die eine zieht über Sutherland nach Malmerbur, die andere gegen Caulford. Der Feind ist über ein so weites Gebiet vertheilt, daß es ein ganzes Armeekorps bedarf, um ihn in Schach zu halten. Vers Aitkenner hat nach Möglichkeit Truppen in die benachbarten Gebiete gemobilt, aber die Taktik der Büren, sich auszuweichen, hat seine Anstrengungen zu einem großen Theile unnütz gemacht. Im östlichen Theile der Colonie ist die Bevölkerung sehr lüthel, aber im Westen kann kaum 30 Prozent als loyal betrachtet werden. Aus diesem Grunde concentriren sich die Büren dort.

Weniger wichtiger Verkehrsweg.

Vertheilung erheblicher Anstaltskosten durch eine Eisenbahnbrücke bei Worms.

Durch eine halbe Meile unterhalb der Stadt Worms wurde letzthin eine über den Rhein führende Brücke des Verkehrs übergeben, die bestimmt ist, im allgemeinen Eisenbahnverkehr eine bedeutende Rolle zu spielen, aber auch im Verkehr wichtiger Verkehrsweg.

Wacht der Gewohnheit.

Wacht der Gewohnheit. Hatte der zum ersten Mal eine Lustschiffahrt mitgemacht, 'Dent' 8000 Meter hoch gelegen. 'Zunge' Frau: 'Mach das Du mir da nichts mitgebracht.'



Neue Eisenbahnbrücke bei Worms.

Wacht der Gewohnheit.

Wacht der Gewohnheit. Hatte der zum ersten Mal eine Lustschiffahrt mitgemacht, 'Dent' 8000 Meter hoch gelegen. 'Zunge' Frau: 'Mach das Du mir da nichts mitgebracht.'

weil von 345 Fuß hohen, Maximo der mittlere 377 Fuß weit ist. Ueber die Brücke führt an jeder Seite ein Fußweg, die beiden Geleise liegen in 15 Fuß Entfernung von einander. Die Strombrücken haben Bogenbögen mit Jughand, eine Konstruktion, die in neuerer Zeit mehr und mehr Anwendung findet. Bei den Strombrücken ist der vertheilte Radwerkstoff mit hochliegender Holzbohle gewölbt worden. Die eigentliche Strombrücke ist durch Kanäle abgetheilt, die über der Holzbohle einen geraden Verlauf tragen und Mithin mittelalterlicher Bauart sind. Diese Kanäle enthalten die Wasser, die als Magazine dienen sollen. Die Kosten für den Bau der Brücke belaufen sich auf etwa 5,300,000 Mark.

Die Brücke wird, im Verein mit der im Jahr 1900 eröffneten Eisen-Ludwig-Brücke, zunächst den dortigen Transportverkehr vollständig befähigen, der zeitweilig und beiderseitig war und der Eingang oder Abgang ganz unmöglich wurde. Ferner wird der Verkehr zwischen der Pfalz und Nordbayern den unmittelbaren Weg über Worms nehmen und durch die Einlegung eines Kurzweges Paris-Frankfurt a. M. ein neuer Verkehrswege nach Norddeutschland eröffnet.

Aluthige Frau.

Während der Belagerung der Gesandtschaften in Peking hatte, wie besonders durch einen Bericht des dortigen französischen Gesandten Visdon an keine Regierung bekannt geworden ist, eine Dame, die Gattin des österreichisch-ungarischen Gesandten, eine sehr interessante Geschichte. Die Dame, die Gattin des österreichisch-ungarischen Gesandten, eine sehr interessante Geschichte. Die Dame, die Gattin des österreichisch-ungarischen Gesandten, eine sehr interessante Geschichte.



Frau v. Kollhorn.

tere Haltung der österreichisch-ungarischen Marine-Offiziere und Soldaten ist, hatte Frau v. Kollhorn mit dem Gemachte im Anbetracht an der Vertheilung theilzunehmen; sie war durch einen Streifschuss verwundet worden, hatte bei der Verwundung Brandwunden an den Händen davongetragen und sich dabei in außerordentlicher Weise der Pflege der Verwundeten gewidmet.

Dr. v. Kollhorn führte mit seiner Gemahlin, die eine Tochter des Wiener Johannesevangelisten ist, kürzlich nach der österreichischen Hauptstadt zurück, wo ihm ebenso wie seiner Gattin vom Kaiser Franz Joseph eine eigene für die getragene goldene Kriegesmedaille überreicht wurde, nachdem Frau v. Kollhorn für ihren in Peking bewiesenen Heldenmuth schon vorher den Elisabethorden 2. Klasse erhalten hatte, ihr Gatte mit dem Ritterkreuz des Leopoldordens dekoriert und zum Legationsrath ernannt worden war.

Die französische Regierung aber soll Angehörige des erwähnten, geradezu begeisterten Berichtes beschließen haben, Frau v. Kollhorn die militärische Tapferkeitsmedaille zu verleihen und diese bei der Empfängerin eigens in Gold prägen zu lassen.

Dr. v. Kollhorn, der 1852 in Wien geboren wurde und in Oxford und Wien Philologie studierte, hat seinen Posten in Peking im Frühjahr 1897 an.

Für die britische Armee ist kürzlich dem Unterhause die zweite Nachtragserforderung von £16,000,000 zugestimmt, was den Gesamtsummeangebot für das Jahr für das Jahr 1900 auf £92,209,153 bringt.

Aus dem Examen.

Was werden Sie thun, Herr Kandidat, wenn Sie beim Zubehören einem Patienten den Zahn abbrechen?—'Ich werde ihn mit der Versicherung trösten, daß derlei ja sehr häufig vorkommt!'

Dr. med. Hüffel.

A.: Was macht denn dein Sohn, der schon so lange zum Doktor promovirt ist?—'A.: 'Ich glaube, er wird sich bald wo niederlassen, er erkundigt sich bald in verschiedenen Städten nach den Verhältnissen.'

Der kurzschichtige Prinzipal.



'Ann, kleiner, was willst denn Du haben?'

Macht der Gewohnheit.

Wacht der Gewohnheit. Hatte der zum ersten Mal eine Lustschiffahrt mitgemacht, 'Dent' 8000 Meter hoch gelegen. 'Zunge' Frau: 'Mach das Du mir da nichts mitgebracht.'

A. Herpoldsheimer Co.

Der Große Januar-Räumungsverkauf

ist jetzt in vollem Gange. Holst unseren speziellen Preis-Katalog. Wenn Sie nicht in Lincoln wohnen, sendet uns eine Postkarte für einen... Hier sind einige Objekte:

Räumungsverkauf - Domestic.

- Helles Hemdenzeug, volle Größe, re. Farb 2/2c
35jähriger ungebleichter Muslin, 10 Yards an einen Kunden, per 1/3 3/4
Vonsdale gebleichter Muslin, grünes Fildet, 10 Yards an einen Kunden, die Farb 6c
Alle Kammellets, werth 12 1/2c, per Yard 6c
Cream Domet Duting, die 9c, 12 1/2c und 15c Waare, per Yard 6c
Sanitary Duting Flanellet, dunkle Farben, alle Schattierungen, stets für 10c verkauft, per Yard 6c
Alle 10c, 12 1/2c und 15c Sifkatine, 36 Zoll breit und die 30 Zoll Satene, per Yard 6c
Schöne Kammellets, ganz Wollse farbige, volle Größe, werth 50c, das Stück 29c
Die Auswahl in wollenen Unterröden, werth \$1.50, \$1.75 bis \$2.25 per Maß 1/2 1/2
Halswollene Blankets, extra Größe, werth \$2.25, das Paar \$1.57
3 Volls von grauen wollenen Blankets, volle Größe, waren \$1.50, 1.75 und 1.89, ein Paar an einen Kunden, das Paar \$1.07

Räumungsverkauf - Kleidungsstücke

- Unsere ganze Auswahl von 81 Kammelletts, das Stück 59c
Die \$1.75 und 1.97 Kammelletts, das Stück 97c
Broadcloth und französische Kammelletts, verschiedene Größen und Farben
55 Waerthe jezt 43.97
Schwarze Taffeta seidene Leibchen, weiße seidene Fronts, schöne seidene und Satinleibchen, 40 Waare, das Stück \$2.75
Kette von Kleider-Stoffen, 45 und 46 Waare, Verkaufspreis \$3.75
25 extra feine Schilts, alle neue Waerthe, das Stück \$9.75
Schöne Winter-Jäckchen für Kinder, rath und blau, Größen 4 bis 8 Jahren, das Stück 65c
Ganz wollene Double Caps für Damen zu halben Preisen
Woll, Kerse, crushed oder einfache Blüschappen, Preise \$7.50, 8.50 und 89
In einer Auswahl, der Räumungsverkauf das Stück \$4.75
Per-Jäckchen für Damen in Goveit, schwarze Kerse und rauhe Waare, frühere Preise \$15 \$16, \$18 und \$20, das Stück \$10
\$10 und \$12 Kerse Ker-Jäckchen, grün und blau \$6
\$10 und \$12 einfache und mit Pelz eingefasste, einfache Blüsch-Jäckchen, das Stück \$6.75
Die \$1.47, 1.75 und 2.67 Wrappers in zwei Stücken in Percals, das Stück 97c
Wollflor und graue Astrachan Collettes \$10 bis \$20. Collettes und Electric Sool mit Combinationen von anderen Belgen werth \$10 bis \$20, jezt halber Preis

A. Herpoldsheimer Co. Lincoln Neb.

Die Matthews Piano Co.

ist der richtige Platz, um ein preiswürdiges Piano oder eine Orgel zu erhalten. Spieluhren oder irgend ein kleines Instrument oder Musikalien.

Matthews, Weber, Shaw und Schiller Pianos

alle noch altem deutschem Muster hergestellt. Sämtliche Instrumente sind unter günstigen Bedingungen gegen Baar zu erlangen.

Lagerräume, 1120 D Str., Lincoln, Nebraska

Geburtsanzeige.

'Die Geburt eines kleinen Rentiers jezt hochgeehrt an Rentier Goldheimer und Frau.'

Verwitt.

Heirathskandidat: ... und so bitte ich Sie denn, mit der Hand Ihrer Tochter Anna zur Frau zu geben!'

Die Hundstulpe vom Lande.

Hausfrau (zum neugewählten Nachbarn): 'Nicht, ich vertheilte bald Du doch noch nicht?—'Nei—wenn's aber leicht eins wüßten, auch Frau.'

Cheneere Frage.

Sie: 'Nehret hattet Du doch wenigstens gefragt, was mir fehlt, wenn ich schmerzhaft war?—'E.: 'Ja, die Frage kam mir nur immer zu theuer!'

Antskil.

'Gerichtsdienet Wolf berichtet, daß er die Verlobung dem Wolf Meier nicht zuwillen konnte, weil derselbe dieselbe nicht annahm, indem derselbe nicht ...'

Feiner Unterschied.

Kunde: 'Was sollet das Pfund Butter bei Ihnen?—'Butterhand-ler: 'Ja, was meinen Sie für Butter?—'Softe Sonnenbutter, Sonnenbutter, beste Butter, feinste Butter, feine Butter oder bloße Butter?'

Für amerikanische Erbinnen kommt die betäubende Nachricht, daß der Verath an heritösischen englischen Herzogen ershöpft ist. Es ist nur noch der Herzog von St. Albans übrig, 30 Jahre alt oder nicht so arm, daß er gezwungen ist, eine amerikanische Wittib zu heirathen. Herzogin vertheilt Güter, solche von Schottland und Irland, sind noch in einer kleinen Anzahl Exemplare vorhanden, so daß Amerikanerinnen, die über eine Million verfügen, sich noch den Vorzug eines heritösischen Titels leisten können. Wer fürchten oder, daß der Verath an amerikanischen Wittibinnen ebenso erschöpft ist, wie der an Herzogen von prima Qualität.

E. MARCKWORTH'S

329 und 334 Fine Strage, Cincinnati, Ohio, Liste vermögter Erben. ist die einzige Zusammenstellung aller in Deutschland gerichtlich aufgeführten Vermögter Erben.

W. Marckworth, Deutscher Rechtsanwalt und Notar

ist autorisirt die Rechte aller nachfolgend vermögter Erben in Bezugnahme, wie überhaupt alle Erbschaften zu räumen und zu deren prompter Einlösung

Vollmachten

ausgestellt und zu beglaubigen. Alle Rechtsangelegenheiten in Deutschland und Amerika werden von ihm mit gewissenhafter Kenntniss erledigt. Angelbauer, Ernst Gottlob aus Schönbühl, Born, Kallsthar aus Bredersheim, Boesflug, Sigismund aus Mahensheim, Böttcher, Friedr. Wilh. Heintz, aus Schwern, Both, Elisabeth u. Georg aus Odenjochen, Bünhardt, Gottlieb aus Niederhofen, Born, Gustav aus Roskammer, Bad, Wilh. aus Balingen, Bock, Joh. Gottfr. Christoph aus Schwabach, Ciser, Eduard aus Bromberg, Fuchsloch, Konrad aus Utenneiler, Fischer, Konrad aus Odenwagna, Friedr. Wilh. Friedr. aus Göttingen, Gummert, August Peter aus Pterterhofen, a. B. Günthow, Georg Joh. Friedr. aus Sternberg, Greiser, Joh. Heintz, aus Union Township ang. in Pa., Haber, Friedr. aus Göttingen, Heit, Adam aus Rimbach, Haas, Johs. u. Adam aus Weidenhau, Habt, Christian aus Niederhofen, Hägler, Joh. Michael aus Ulferten, Heintzer, Christ aus Dürrensimmern, Heit, Adam aus Böhshelm, Holmeyer, Friedr. Joh. Friedr., Anna Kar, Jakob Friedr., Luise Marg. u. Caroline Marie aus Sereheim, Jorns, Karl Friedr. Wilh. aus Schwern, Just, Paul Moritz aus Dresden, ang. in Northampton, Ind., Kriebel, Ludwig aus Heischweiler, Kändler Karl aus Bernburg, Krönung, Wilh. Josef aus Oberhausen, Kuntz, Wilh. Ang. aus Kersbagen, Kraus, Jakobide Elisabeth u. Joh. Lubw. aus Jauerfeld, Klaus, Jos. aus Wahlen a. N., Ledner, Thomas aus Gerabshelken, Ludwig, Georg aus Gessell, Jung geb. Stalger, Johanne Rosine aus Lützenau, Meier, Franz aus Vargenschmerrn, Meyer, berecht. Vogter, Johanne F. Bergwarte Gottlieb vech Till, u. Wilh. Friedr. aus Griebonn, Mueller, Franz Arnold u. Louis aus Wiedenbrück, Müller, Joh. Nicolaus aus Erbach, I. D. ang. in Fayetteville, Kans, Rife, Friedr. Ang. aus Belgern, Oppermann, Louis aus Herzhagen, Oehler, Joh. Christian aus Heiler, Pfefferkorn, Adolf aus Schütz, Reie, Luise Friederike aus Schwern, Reinhold, Joh. Friedr. Christ. aus Eckendorfe, Reiche, Caroline Henriette u. Christiane Auguste aus Schönbühl, Rehn, Jakob aus Heilbr., Sachs, Meier aus Berlach, Seider, Christine, Kath u. Marie aus Haubersbronn, Seemüller, Friedrich aus Haubersbronn, Schnabel, Marie statharine aus Hb-lach, Sarenba, Emil aus Redlach, ang. in Pipe Stone, Minn., Schittenhelm, Anna Katharine aus Kisttal, Steinger, geb. Sturm, Agathe aus Kisttal, Splittgerber, Ernst Friedr. Wilh. aus Bangerin, von Seelen, Carl aus Bormühle, Schindler, Karl Julius aus Wäp-waltersdorf, Schraep, Heintz, Eduard Wilh. aus Wismar, Schmitt, Joh. aus Sprendlingen, Ullst, Jons aus Helfen, Ungerer, Jakob Friedr. aus Ekersbach, Vollmer, Katharine Friedr. vereb. Hart, ang. in East Port, Ind. u. Gottfried Daniel ang. in Indianapolis, aus Kernerhof, Volk, Heintz, Joh. Franz Ang. aus Schwern, Vollmer, Gottlieb Friedr. aus Kernerhof, Vogt, Marie Christine u. Joh. Peter aus Ober-Riesbach, Wächter, Carl aus Stollmühl, Weber geb. Palmer, Marie Friederike aus Gerabshelken, ang. in N. Y., Wetherin, Adolf Bernh. Eduard (gen. Robt.) aus Schwern, Widmar, Johs. u. Jakob aus Kisttal, Wiggant, Peter aus Redlach, Wiedler, Melius, Leonilla, Gertr. Spinman u. Marie aus Leptingen, Wörth, o. o. o. aus Böhshelm, Wüth, Konrad aus Alibanna, ang. in N. Y., Ziegler, Lorenz aus Untermarktthal, Zimmermann, Philippine Elisabeth, Andreas u. Maria aus Rlanig, Wan wende sich direkt an E. Marckworth, 532 und 534 Fine Str. Cincinnati, O., welcher gerne weitere Aufschluß erteilt.

Nur zwei Nächte

zwischen dem Missionsflug und San Francisco

Wegen näherer Auskunft wende man sich an den nächsten Agenten, oder direkt an E. B. Stollson, Agent.

Die Strafgelde gegen Menschenraub

sind bis jetzt in den meisten Staaten der Union sehr mild. Besonders ist dies auch in Nebraska der Fall, wo kürzlich der junge Gubaby zum glücklichen Zweck der Gelberückführung seinem Vater geraubt wurde. Gelingt es, die Räuber des jungen Gubaby zu überführen, so werden sie nach dem Nebraska-Gesetz wegen der Raubthat selbst nur wenige Jahre ins Gefängnis geschickt werden können. Allerdings könnte man sie dann noch wegen frecher Gelberückführung abstrafen. Aber Todesstrafe, wie Julius Güler sie über die Seeräuber die ihn zum Zweck der Gelberückführung entführt, verhängt hat, würde sie nicht treffen.

Wetmüher Excursionen

nach Punkten in Oklahoma, Indian Territory und Texas. Die Chicago Rock Island & Pacific Bahn verlässt Texas nach obenbenannten Punkten am 4. und 18. December, 1. und 15. Jan. u. 19. Februar zu halben Fahrpreisen plus \$2 für die Hin- und Rückfahrt. Macht einen Ausflug nach Oklahoma und besteht die neuen Länder in wüthender Reife zu sehen. Wegen einem Ausbruch über diese Wälder und weiterer Ausflüge wende man sich an E. B. Thompson u. G. B. S. Jones, Kan. oder F. H. Barnes, E. B. Lincoln Neb.

Tausende vermögter Erben!

Da die Zahl aller gerichtlich angeordneten vermögter Erben in diesem Jahre durch ein neues Gesetz in Deutschland so groß geworden ist, daß es unmöglich wird, dieselben in unserem Blatt vollständig zu veröffentlichen, indem fast einem aus drei Eingewanderten, der länger als 10 Jahre in Amerika wohnt, eine Erbschaft zugefallen ist, so wird der Rechtsanwalt Hermann Marckworth, in Cincinnati, Ohio, bei welchem die originale Listen der Erbvertheilungen aufliegen und die der betreffenden Erbschaften zu erfahren ist, alle Anfragen wegen Erbschaften gerne beantworten und die ihm anvertrauten Angelegenheiten zur völligen Zufriedenheit der Auftraggeber erledigen.

Sie können den Missouri Fluß heute über die 'OVERLAND LINED'

verlassen und doch in Californien über eintritt als wenn Sie gähen über eine andere Bahn gähen wären

Eine Reise nach Californien.

Die Con-acture sind erprobte erste und werden für die Zweckmäßigkeit alle Vast gute Sorge tragen. Eine der Haupt-Attraktionen dieser Excursionen ist die Sparsamkeit. Es ist ein Unterschied zwischen einer amerikanischen Eisenbahnfahrt von demselben Orte der Weston. Diese Summe kann durch diese Excursionen gespart werden. Die neuen ordinären Pullman Schlafwagen sind hauptsächlich für die Requirer der Excursionen nach Californien und Oregon gebaut worden. Die Wägen sind alle durch das berühmte Zimmerliche beleuchtet, sind gut ventilirt, haben separate Toiletten für Herren und Damen, mit Trapph versehen und beheizlichen Wärme, welche die größte Absonderung besitzen.

Nur zwei Nächte

zwischen dem Missionsflug und San Francisco

Wegen näherer Auskunft wende man sich an den nächsten Agenten, oder direkt an E. B. Stollson, Agent.